

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Küße und Schlaflosigkeit, habe ich immer an der Kranken am meisten bedauert. Sie war auch ganz abgemagert, was ja bei der Lebensweise und dem oftmaligen Blutverluste durch Blutbrechen leicht begreiflich war. Die Mutter hat es öfter ausgesprochen, daß Aloisia in letzter Zeit vom Fleisch falle; Nachbarmädchen und andere Personen haben sich davon vollständig überzeugt, und auch ich habe mich 3 Wochen vor ihrer Heilung bei einer zufälligen Ansichtigwerdung des rechten Wadenbeines förmlich entsetzt, weil ich die Schlüsfe auf ihren übrigen Körper zog und mir dabei vorstellte, wie armselig doch der Mensch werden könne. Daß ihr Körper ganz abgemagert oder schwindstüchtig kraftlos sei, das haben selbst die Herren Doctoren Spechtenhauser und Eglseer am 15. Jänner 1900 gefunden und es auch ausgesprochen, wenn man es auch jetzt anders deuten möchte.

Bei meinem ersten Ansichtigwerden fand ich ihr Gesicht, ihre Hände und Arme ganz normal, ja die letzteren, soweit ich sie sehen konnte, ganz rund, was ich auch zu Hause ganz unumwunden aussprach; auf Weiteres habe ich, offen gesagt, da ich von der so außerordentlichen Begebenheit ungemein bewegt war, im Augenblicke über diesen so eminent wichtigen Punkt nicht gedacht.

Des andern Tages erfuhr ich, wie Aloisia Aigner gleich nach der Heilung sich ihre früheren Strümpfe anziehen wollte, selbe aber wegen Kleinheit nicht mehr